

Freie Platzwahl

Das diesjährige Kunstfest Weimar steht unter dem Motto »Erinnern schafft Zukunft«. Vom 23. August bis 10. September 2023 werden in der Klassikerstadt mehr als 150 Veranstaltungen ausgerichtet, darunter Theateraufführungen, Konzerte, Lesungen, Tanzdarbietungen und Installationen. So steht der Schauspieler David Bennent in »Kill Krieg«, einem Teil der Antikriegsperformance »Kriegsweihe« (Regie: Marc Sinan), auf der Bühne und der Leipziger Germanist [Dirk Oschmann stellt sein heiß diskutiertes Buch »Der Osten: Eine westdeutsche Erfindung«](#) vor. Auch der Schriftsteller Navid Kermani und die Schauspielerin Eva Mattes werden erwartet. Die Festivaleröffnung bestreitet am Mittwoch der Maler und Objektkünstler Günther Uecker, der gemeinsam mit der Weimarer Bevölkerung auf dem Theaterplatz ein »Steinmal für Buchenwald« bauen will - als »Symbol gegen imperiale Kriege, Rechtsradikalismus und Menschenfeindlichkeit«.

Der künstlerische Leiter des Festivals, Rolf C. Hemke, sagte, dass der Kunstfestbesuch in diesem Jahr für viele Menschen auch eine Frage der Ticketpreise sei. Zwar sei man angesichts der anhaltenden hohen Inflation nicht um Preiserhöhungen bei einigen Vorstellungen herumgekommen. »Aber wir haben eine Reihe von Projekten, die wir preislich günstig oder kostenlos zugänglich machen.« So gebe es bei dem traditionellen Konzert für Buchenwald fünf Preiskategorien von fünf bis 45 Euro - bei freier Platzwahl. Im vorigen Jahr besuchten rund 27.000 Menschen das Festival. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/457431.kunstfest-weimar-freie-platzwahl.html>